

Herkules und Merkur sind bezeichnet: *B. van Obstal*. Der Apollo wurde 1689 von dem Antwerpener Johann Frölich gearbeitet (s. S. 159). Trotz dieser Angaben lassen sich diese dekorativen Figuren infolge der niedrigen Qualität nicht auf die verschiedenen Bildhauer verteilen. Für Obstal lassen sich noch Jupiter und Bacchus, für Mosto Flora, Ceres, Pomona, Vesta (wohl die vier Jahreszeiten von 1690, s. S. 159 f.) beanspruchen. An die Art Götzingers erinnern Athene, Venus und Juno, und für Frölich kommen Mars, Diana, Chronos und Vulkan in Betracht.

Im Mittelfelde des Parterres werden die Ecken durch vier Gruppen auf je einem grün überwachsenen naturalistischen Felsenpostament flankiert. Die Gruppen, die 1690 von Ottavio Mosto gearbeitet wurden (S. 160),



Fig. 269 Mirabellpark, Aeneas und Anchises, von O. Mosto (S. 206)

variieren das Problem eines von einem anderen getragenen Menschen und stellen gleichzeitig die vier Elemente dar. Es sind: Aeneas und Anchises (Fig. 269), Hercules und Antaeos, der Raub der Helena (Fig. 270) und der Persephone (Fig. 271).

Das Gartenparterre an der Westseite des Schlosses ist an seiner Westseite von der Fortsetzung der oben genannten Hauptgartenmauer eingefasst, die hier grün überwachsen und mit Schmuckvasen besetzt ist. Gegenüber vom Schlosse führt eine mit zwei Löwen flankierte, mit Spinalgitter abgeschlossene Stiege zu der höher gelegenen Partie des Parkes, während am Nordende eine von zwei gelagerten Einhörnern flankierte moderne Treppenanlage (von Drobny 1894 gebaut) mit zwei alten flankierenden Steinböcken in den Kurpark führt.